

Best Practice Innovationsförderung

Förderung der Entwicklung einer Technologie über den Stand der Technik hinaus

Für Industrie und Gewerbe stehen nicht-rückzahlbare Zuschüsse, zinsverbilligte Darlehen, Bürgschaften / Haftungsfreistellungen und öffentliches Beteiligungskapital bereit. Innovationszuschüsse sind bei dem zuständigen Projektträger (programmspezifische Förderstelle) zu beantragen, Darlehen und Haftungsfreistellungen / Bürgschaften ausschließlich über die Hausbank.

Unternehmen / Branche:

Ein Unternehmen der Consumer Electronics Branche mit weltweiten Entwicklungs- und Produktionsstandorten beabsichtigt an seinem Standort in Deutschland ein neuartiges 3D-Eingabegerät zu entwickeln, dessen funktionsbestimmende Teile später für mehrere Jahre in Deutschland produziert werden sollen.

Innovationsziel:

Vorhabensziel war es, ein miniaturisiertes, joystick-fähiges Steuerungsgerät zu entwickeln, das innovative Ansätze zur Bedienung und Visualisierung hochkomprimierter Datenströme verfolgt. Die geplante Entwicklungszeit belief sich auf 30 Monate, das Projektvolumen wurde mit rd. 1,9 Mio. Euro (netto) kalkuliert und beinhaltete Personalkosten für Entwickler, Konstrukteure und Testingenieure des Unternehmens, die Kosten für die Unterstützung durch einen Lehrstuhl sowie die Kosten für die Erstellung eines nicht kommerziell verwertbaren Prototyps.

Förderstrategie:

Vom Unternehmen angestrebt war eine Anwendung im PC-Umfeld, die aber nur eine geringe Förderwahrscheinlichkeit aufwies. Gemeinsam mit dem Projektleiter konnte SBM herausarbeiten, dass das Vorhaben potentiell ein breites Anwendungsspektrum im industriellen Bereich erwarten ließ (z. B. für Automatisierungstechnik, Robotik, Service Robots, Medizintechnik). Zudem konnte gezeigt werden, dass bisherige, schwerpunktmäßig für den Einsatz im PC-Umfeld konzipierte 3D-Eingabe- und Steuerungssysteme hinsichtlich

verschiedener Kriterien industriellen Ansprüchen nicht genügen und zukünftig deutlich höhere Signalfolgen in digitaler Form bewältigt werden müssen. Aufgrund dieser Argumentationskette konnte für das Entwicklungsvorhaben im CE-Bereich ein Innovationsförderprogramm der Bundesrepublik Deutschland für Sensortechnologie herangezogen werden.

Erzielte Förderung:

Das Projektvolumen von 1,9 Mio. Euro wurde mit insgesamt 818.500 Euro nicht-rückzahlbaren Zuschüssen gefördert.

Interesse?

Gerne setzen wir uns mit Ihnen zu einem für Sie unverbindlichen Erfahrungsaustausch zusammen.

SBM GmbH
Geschäftsbereich Fördermittelberatung
Gerhard Tannert, Geschäftsführer
089 / 55 178 – 700

hbw | Haus der Bayerischen Wirtschaft
Max-Joseph-Straße 5
80333 München